

1. Erläuterungen

Ertrag

Holzverkauf

Der Erfüllungsstand mit 56,0 % vom Soll entspricht dem Planansatz für das 1. Halbjahr. In absoluten Zahlen sind das:

Sortiment	Menge	Bemerkungen
Kiefern sägeholz-kurz	2.200 fm	Sägewerk der Klenk AG in Baruth
Kiefernindustrieholz	10.294 rm	Lieferung an GLUNZ in Beeskow, sowie ca. 1.071 rm an KRONOSPAN in Lampertswalde und 3.765 rm an CLASSEN in Baruth
Eichensägeholz- Robinie lang	0,0 fm	
Eichenparkettholz	0,0 fm	
Eichenindustrieholz / Buche	600 rm	Energieholz für GLUNZ in Beeskow
Fichtensägeholz- und Industrieholz	0,0 fm	Käferbefall im Revier Beerenbusch
Rotbuche, Birke , Erle	100 rm	Laubholzpflege
	ca. 8.800 fm	

Der weitere Holzeinschlag wird planmäßig bis November andauern, und vor allem in jüngeren Kiefernstangenhölzer Pflegemaßnahmen beinhalten. Die Gesamtmenge wird ca. 16.000 fm betragen.

Jagdbetrieb

Von den geplanten 78.900,- € Jagdeinnahmen wurden bisher 57.500,- € realisiert, das sind 72,3 % vom Plan. Dieser Wert ist für das erste Halbjahr gut und sichert einen großen Teil der geplanten Einnahmen ab. Momentan ist ein starker Rückgang bei den Wildbretpreisen zu verzeichnen, so dass das geplante Ergebnis voraussichtlich nicht erreicht werden kann.

FriedWald

Bis zum 23.06.2009 hat es insgesamt 279 Beerdigungen gegeben, es wurden 203 Familienbäume – und 347 Plätze an Gemeinschaftsbäumen verkauft. Die Nachfrage nach der alternativen Bestattung im FriedWald und der Vorsorge per Vertrag zu Lebzeiten, ist im ersten Halbjahr deutlich rückläufig gewesen.

Die finanzielle und persönliche Unsicherheit in der Finanzkrise ist sicherlich ein Hauptgrund dafür. Die finanziellen Erwartungen wurden im ersten Halbjahr nicht erreicht. Mit 34.260,- €, und damit 60 % weniger als im Vorjahr, hat der FriedWald einen deutlichen Umsatzrückgang zu verzeichnen. Mit verschiedenen Aktivitäten versucht die FriedWald GmbH und der Stadtforst diesem Trend zu begegnen. So wurde für Berlin eine neue Regionalbetreuerin eingestellt und das Info Mobil „ Abschied ist... „ auf die bundesweite Reise geschickt.

Sonstige Einnahmen

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 37.100,- € bei etwa 20 % des Planansatzes und damit deutlich unter dem Jahreslimit.

Der größte noch offene Posten ist der Zuschuss an Fördermitteln mit 50.000,- € für den forstlichen Wegebau im Rahmen des vorbeugenden Waldbrandschutzes. Das Konto 4979 Ausgleich –und Ersatzmaßnahmen mit 68.000,- € ist hoch gewandert in das Konto 4421 mit derzeit 33.511,- €.

Aufwand

Holzeinschlag und Rückung

Die vorgesehenen Ausgaben liegen mit 44,5 % im Plan und betragen 100.178,00 €.

Holztransport

Mit 34.807,00 € liegen wir bei 33 % der vorgesehenen Ausgaben und damit deutlich unter dem Planansatz. Ursache dafür sind die verringerte Abnahmemenge bei GLUNZ in Beeskow für das erste Halbjahr.

Die Bündelung der Logistik in der eigenen Hand ist nach wie vor ein Schlüssel zum Erfolg. Es wird die Qualitätsverschlechterung bei den Holzsortimenten vermieden oder stark reduziert und es erfolgt ein schneller Geldumsatz zwischen Holzeinschlag und Verkauf. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die bevorzugte Bedienung in den Werken der Holzindustrie, weil ein wesentlicher Teilschritt für die Werke nicht mehr koordiniert werden muss. Holz im Wald kann man liegen lassen – LKW`s per Vertrag müssen aber rollen.

Waldverjüngung

Der Ansatz von 13.000,-€ wurde mit ca. 22.800,- € deutlich überschritten weil die geplante Douglasienpflanzung in 2008 erst 2009 nachgeholt werden konnte.

Waldwegebau

Der vorgesehene Wegebau wird erst im zweiten Halbjahr begonnen, so dass er für diesen Bericht noch nicht relevant ist.

Instandhaltung Nebengebäude

Die geplanten 80.000,- € wurden aus Liquiditätsgründen zurückgestellt.

Förster

Durch das Ausscheiden von Herrn Bosse als Revierförster zum 31.07.2009, ist eine Neubesetzung der Stelle notwendig.

Es wird versucht alle anfallenden Arbeiten vorerst zu Dritt zu erledigen.

Abschlussbemerkungen

Der bisherige Geschäftsverlauf kann als ausreichend eingeschätzt werden. Der Holzmarkt gibt durch die Finanzkrise preislich nach und gewährleistet nur noch die Abnahme von vertraglichen Mindestmengen. Die Verträge werden im vollen Umfang umgesetzt werden können.

Schwerpunkte im 2. Halbjahr sind

1. der Holzeinschlag und die Abfuhr der restlichen Vertragsmengen im Revier Buchte und Beerenbusch
2. die FriedWaldbetreuung
3. die Durchführung der Gesellschaftsjagden sowie
4. die Vorbereitung der Hiebsmaßnahmen und Kulturflächen für 2010.



Thomas Weber
Werkleiter
Forstmeister